

Zürich's beste Golferin

Bereits in ihrem zweiten Jahr als Profi ist die 27-Jährige die beste Schweizer Golferin. Als einzige Schweizerin, die männlichen Kollegen eingeschlossen, besitzt sie das volle Startrecht auf einer der grossen Touren – in ihrem Fall der Ladies European Tour (LET).

Von Urs Huebscher

Wer mit Caroline Rominger spricht, spürt Begeisterung, Engagement, Hochgefühl. Mit ihrem Fitnesstrainer legte sie sich im Winter einen Grundstock an Ausdauer und Kraft zu, von dem sie auch während der Saison noch zehren können soll. Golfer benötigen ein gutes Körpergefühl. So übte sich Rominger in der golflosen Zeit auch in Feinmotorik und Balance.

ATTIKA: Caroline Rominger, Sie nehmen Ihre zweite Saison als Profi auf der Ladies European Tour in Angriff. Ihre Erwartungen?

Caroline Rominger: Ich erwarte immer sehr viel von mir und muss mich oft zurück nehmen. Es ist ein Ziel mich im zweiten Jahr auf der LET (Ladies European Tour) zu behaupten und möglichst viele Top Platzierungen zu erreichen. Ich möchte mich in allen Bereichen verbessern und damit den Durchschnitt meiner Scores senken.

Was möchten Sie im Golfsport und in diesem Beruf erreichen?

Ich möchte für die Schweiz und für mich Top Platzierungen auf der European Tour einspielen. Dabei ist es mir aber sehr wichtig, dass ich an diesem Leben Freude habe. Mein Beruf ist mit sehr viel Or-



Fotos: Tom Behrens



Foto: Tom Berninger, www.rae.ch/rae.com

ganisation und Reiserei verbunden und das macht mir zur Zeit sehr viel Spass.

Wie trainieren Sie, wenn Sie im Winter in der Schweiz sind, wo man ja kaum Golf spielen kann?

Ich lege im Dezember/Januar jeweils eine Golfpause ein, mache aber dafür sehr viel Fitness in dieser Zeit. Danach fliege ich nach Südafrika, wo es Sommer ist und bereite mich dort auf die Saison vor. Ich denke, dass ich dies auch im kommenden Jahr wieder so machen werde.

Wie würden Sie sich beschreiben?

Ich bin eine sehr ausgeglichene, offene und fröhliche Person. Ich bin aber sehr streng mit mir selber und setze mich unter Druck, will immer das Beste aus jeder Situation heraus holen.

Gibt es einen Prominenten, den Sie gerne kennen lernen möchten?

Ja, Roger Federer. Ich staune immer wieder, wie er sich meistert und vor allem ziehe ich den Hut vor all seinen Leistungen im noch jungen Alter.

Was macht Sie besonders stolz?

Dass ich es dank meinem Fleiss und meiner Disziplin auf die Ladies European Tour geschafft habe. Und dass ich eine Familie habe, die immer hinter mir steht und mich unterstützt.

Ihr Lieblingsplatz in Zürich?

Mein zu Hause in Zürich, denn ich freue mich immer nach langen Reisen wieder im eigenen Bett zu schlafen und die Wohnung, die ich mit meiner Schwester und ihrem Freund teile zu, geniessen.

Ihr Lieblingsrestaurant in Zürich?

Das Waid, denn von diesem Restaurant aus sieht man die ganze Stadt. Wenn ich von langen Reisen endlich mal wieder nach Hause komme und der Kühlschrank leer ist, gehe ich gerne dort essen. ■

Infos

www.carolinerominger.ch